

# Atomkraftwerke abstellen

Dass Atomkraftwerke in absehbarer Zeit abgestellt werden, ist keine Frage mehr. Sie können abgestellt werden, weil sie mit der Zeit nicht mehr nötig sind. Sie müssen abgestellt werden, weil der Rohstoff Uran begrenzt vorkommt. Wir wollen sie abstellen, weil wir von den Uran-Lieferanten nicht abhängig sein wollen, und weil Atomkraftwerke auf lange Sicht volkswirtschaftlich viel teurer sind als Alternativen. Wir wollen sie abstellen, weil wir mögliche Folgen einer AKW-Katastrophe in der Schweiz kaum ertragen könnten (riesige unbewohnte Gebiete, extrem hohe Folgekosten). Katastrophen können passieren, man denke nur an einen Absturz eines Grossraumflugzeugs, dem ein AKW nicht standhalten würde. Wir wollen Atomkraftwerke abstellen, weil wir nicht noch mehr radioaktive Abfälle unseren Kindern überlassen möchten, die diesen Müll über tausende von Jahren mit enormen Kosten bewirtschaften müssen.

## **Solaranlage produzieren mehr Strom als AKW**

Atomkraftwerke werden überflüssig, nicht heute und morgen, aber in absehbarer Zeit. Vor wenigen Tagen übertraf in Deutschland die Stromproduktion aller Solaranlagen zum ersten Mal den Wert aller Atomkraftwerke. In der Schweiz hinken wir in der Entwicklung von Photovoltaikanlagen oder von Windanlagen rund 10 Jahre Deutschland hinterher. Politiker und die AKW-Lobby wollten dies. Daher beträgt momentan der Anteil von Solarstrom hierzulande klar weniger als 1%. Würden wir die regenerativen Energien (Wasser, Sonne, Wind, Bioenergie, Geothermie) vorübergehend mit einer Anschubförderung besser unterstützen, könnten sie gemäss verschiedenen Untersuchungen unsere Stromversorgung in Zukunft 100% abdecken. Inzwischen ist auch wissenschaftlich bestätigt, dass ein Abschalten der Atomkraftwerke mittelfristig unserer Volkswirtschaft deutlich mehr Vor- als Nachteile bringt. Den heutigen Strombaronen könnte dies allerdings nicht gefallen.

## **Technische Möglichkeiten sind gegeben**

Da bleibt das oft geäusserte Argument, Solarstrom könne nicht gespeichert werden und falle unregelmässig an. Als Ingenieur darf ich entwarnen. Da sind bereits genügend Möglichkeiten da wie z.B. Pumpspeicherwerke, ein grosses Netz (ist auch ein Speicher), Abstimmung der verschiedenen Stromerzeuger aufeinander (Wind und Sonne ergänzen sich teilweise schon automatisch), intelligente Netze, die den Stromverbrauch der Produktion anpassen (Waschmaschinen können z.B. dann laufen, wenn die Sonne scheint).

Viele Politiker bezeichnen Atomkraftwerke als Brückentechnologie. Wir wissen jetzt, dass diese Brücke ziemlich wacklig ist. Wie lange wir sie begehen wollen, hängt von unserer Entscheidung ab. Technische Möglichkeiten in eine sichere und sonnige Zukunft sind gegeben. Atomkraftwerke können wir abstellen, zwar nicht heute, aber bald. Bereits heute können wir jedoch entscheiden, in welche Richtung der Weg führen soll. Atomar oder solar: Wir haben die Wahl!

Martin Villiger  
Büelstrasse 32  
8635 Dürnten